

Kaufmann/Trachsel/Walther

Sterbefasten

Fallbeispiele zur Diskussion über den
Freiwilligen Verzicht auf Nahrung und
Flüssigkeit



Immer mehr Menschen, vor allem hochbetagte, interessieren sich für das sogenannte Sterbefasten, eine Methode, das eigene Leben selbstbestimmt zu beenden. Was bedeutet dies für Angehörige, Ärzte und Pflegende? Ist das Sterbefasten eher eine unangenehme oder eine stimmige Erfahrung? Das Buch lässt die Vielfalt der Erfahrungen aus 21 Fallgeschichten sprechen. Diese werden durch mehrere Diskussionsbeiträge ergänzt.

Das Buch bietet einen wichtigen Beitrag zur aktuellen Debatte über Sterbebegleitung und vorzeitiges Sterben und liefert umfassende Informationen zur Thematik Sterbefasten bzw. Freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit für Pflegefachpersonen, Ärzte, Psychologen und Menschen, die sich mit dem Thema auseinandersetzen oder als Angehörige um Beistand gebeten werden.

Wichtig für alle, denen es bei diesem Thema auf mehr Erfahrungswissen ankommt.

Bibliografie

ISBN 978-3-17-036664-0

126 Seiten, kartoniert

€24,00 (D)/ CHF 28,80/ €24,70 (A)

Die Autoren

Peter Kaufmann, Publizist, Präsident des Stiftungsrats palliatura, Zürich.

Manuel Trachsel, PD Dr. med. Dr. phil., Leiter der Abteilung Klinische Ethik am Universitätsspital und an den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel, Privatdozent am Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte, Universität Zürich.

Christian Walther, Neurobiologe i. R., vormals ehrenamtlicher ambulanter Hospizhelfer bei den Johannitern in Marburg.

Informationen

Käuferkreise, Zielgruppen:

Pflegende, Hospizmitarbeiter, Hospizhelfer, Mediziner, Angehörige und interessierte Laien, die sich mit dem Thema befassen.

E-Book

€21,99

PDF: 978-3-17-036665-7

EPUB: 978-3-17-036666-4

MOBI: 978-3-17-036667-1